



SCHWEIZ. CHEMISCHE GESELLSCHAFT	SCG
SOCIETE SUISSE DE CHIMIE	SSC
SWISS CHEMICAL SOCIETY	SCS

www.swiss-chemistry.ch

2. Ankündigung

Generalversammlung der SCG

Sehr geehrte Dame, sehr geehrter Herr

Der Vorstand freut sich, Sie zur 15. ordentlichen Generalversammlung der Schweizerischen Chemischen Gesellschaft einzuladen:

Freitag, 10. März 2006

13.45–14.15 Uhr

**Grand Auditorium, Departement Chemie,
Universität Freiburg, Chemin du Musée 9,
CH-1700 Freiburg**

Mit freundlichen Grüßen

Der Präsident
Georg Fráter

Traktanden

1. Begrüssung durch den Präsidenten
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der 14. Generalversammlung vom 10. März 2005 (CHIMIA 2005, 59, No. 5, 271–273)
4. Jahresbericht 2005 (CHIMIA 2006, 60, No. 1–2)
5. Finanzen
 - 5.1. Jahresrechnung 2005*
 - 5.2. Bericht der Kontrollstelle
 - 5.3. Entlastung des Vorstandes
6. Mitgliederbeiträge
7. Statuten – Ergänzung Art. 10.1
8. Erneuerungs- und Ersatzwahlen in den Vorstand
9. Varia

*Die Jahresrechnung wird den Mitgliedern auf Wunsch zugestellt (Bezugsquelle: LGT Schweizerische Treuhandgesellschaft, Frau Daniela Jost, Lange Gasse 15, Postfach, CH-4002 Basel). Zudem kann die Jahresrechnung unmittelbar vor Beginn der Generalversammlung am Versammlungsort eingesehen werden.

2ème Annonce

Assemblée générale de la SSC

Madame, Monsieur

Le comité a le plaisir de vous inviter à la 15^e Assemblée générale ordinaire de la Société Suisse de Chimie, qui aura lieu le

vendredi, 10 mars 2006

13.45–14.15 heures

**Grand Auditorium, Département de Chimie,
Université de Fribourg, Chemin du Musée 9,
CH-1700 Fribourg**

Recevez, Madame, Monsieur, nos salutations distinguées

Le Président
Georg Fráter

SCG-Jahresbericht 2005

Mitglieder

Die SCG zählte Ende Dezember 2653 Mitglieder, 36 weniger als am Ende des Vorjahres. Davon waren 1537 ordentliche, 647 studierende, 327 pensionierte sowie 33 Ehren- und Freimitglieder. Weiter waren 65 Delegierte der Kollektivmitgliedsgesellschaften und 44 Firmen oder Institute in der SCG vertreten.

Über die **Generalversammlung** 2005, die am 10. März an der Universität Bern stattfand, wurde in der CHIMIA (*Chimia* 2005, 59(5), 271–273) berichtet. Die Versammlung stimmte einer Beibehaltung der Jahresbeiträge zu: Ordentliche Mitglieder CHF 140, studierende Mitglieder CHF 40, pensionierte Mitglieder CHF 70, Firmenmitglieder CHF 800.

Vorstand und Geschäftsleitung

An der **Generalversammlung** traten Dr. *Wolfgang Fröstl*, Vorsitzender der Division Medizinische Chemie, und Prof. *Martin Quack*, Vorsitzender der Division Chemische Forschung, als Vorstandsmitglieder zurück. Als Dr. Fröstls Nachfolger wählte die Versammlung Dr. *Hans Peter Märki*, Leiter eines Forschungsteams bei *F. Hoffmann-La Roche*, das sich mit Wirkstoffen gegen Stoffwechsel- und Herz-Kreislauf-Erkrankungen beschäftigt. Ebenfalls einstimmig wird Prof. *Heinz Berke*, Ordinarius für Anorganische Chemie an der Universität Zürich, von der Generalversammlung als neuer Vorsitzender der Division Chemische Forschung bestätigt. Sechs weitere Mitglieder des Vorstandes, die am Ende ihrer dreijährigen Amtsperiode angekommen waren, wurden von der Versammlung einstimmig wiedergewählt: Dr. *Jürgen Brokatky-Geiger*, Dr. *Christian Favez*, Prof. *Walter Giger*, Prof. *Paul Müller*, Prof. *Philippe Renaud* und Dr. *Roland Wenger*.

Der **Vorstand** tagte in drei Sitzungen. Er setzte sich nach den im Berichtsjahr erfolgten Mutationen wie folgt zusammen:

Dr. <i>Reto Battaglia</i>	Delegierter der SGLUC, Delegierter SCG bei EuCheMS
Dr. <i>Jürgen Brokatky-Geiger</i>	Beisitzer
Dr. <i>Hansruedi Dettwiler</i>	Vorsitzender Division Industrielle Chemie
Dr. <i>Christian Favez</i>	Beisitzer
Prof. Dr. <i>Georg Fräter</i>	Präsident
Dr. <i>Hans Peter Märki</i>	Vorsitzender Division Medizinische Chemie
Prof. Dr. <i>Camille Ganter</i>	Chefredaktor CHIMIA
Prof. Dr. <i>Walter Giger</i>	Vorsitzender Division Analytische Chemie
Prof. Dr. <i>Don Hilvert</i>	Beisitzer
<i>Christophe Joris</i>	Delegierter des SVC
Dr. <i>Heiner Kern</i>	Delegierter SCG für die ILMAC
Prof. Dr. <i>Paul Müller</i>	Beisitzer
Prof. Dr. <i>Reinhard Neier</i>	Vizepräsident, Delegierter SCG bei SGCI
Prof. Dr. <i>Heinz Berke</i>	Vorsitzender Division Chemische Forschung
Prof. Dr. <i>Philippe Renaud</i>	Vorsitzender Ressort Strategie und Aussenbeziehungen, Delegierter SCG bei SCNAT
Dr. <i>Bernhard Scholl</i>	Quästor
PD Dr. <i>Roland Wenger</i>	Beisitzer

Die **Geschäftsleitung** traf sich zu vier Sitzungen. Sie setzte sich nach den im Berichtsjahr erfolgten Mutationen aus Prof. Dr. *Georg Fräter*, Prof. Dr. *Reinhard Neier*, Prof. Dr. *Philippe Renaud*, Dr. *Bernhard Scholl* und Dr. *Markus Straub*, Geschäftsführer der SCG, zusammen.

In Zusammenarbeit mit dem *Forum Genforschung* der *Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT)* wurde eine **Vernehmlassungsantwort zur Revision des Patentgesetzes** erarbeitet.

Im Rahmen der Arbeitsgruppe Nachwuchsförderung der SCNAT wurden mehrere **Vorstösse zur Maturitätsreform 95** lanciert, mit dem Ziel, den Basis-Naturwissenschaften Chemie und Physik in den Gymnasien wieder mehr Gewicht zu geben. Unter anderem konnte im Dezember ein Treffen der Präsidenten der SCG und SCNAT, Prof. *Georg Fräter* und Prof. *Peter Baccini*, mit Ständerat Dr. *Hansruedi Stadler* (CVP, UR) und Nationalrat *Theophil Pfister* (SVP, SG) durchgeführt werden, die eine parlamentarische Interpellation bzw. ein Postulat mit der gleichen Zielsetzung einreichten.

Im Kanton Neuenburg beteiligten sich mehrere Hundert Primarschulklassen am Projekt **La main à la pâte**, das zum Ziel hat, mit spielerischen physikalischen und chemischen Experimenten Kinder für die Naturwissenschaften zu begeistern. Das Projekt unter der Leitung von Prof. *Reinhard Neier*, Vizepräsident der SCG, fand seinen Höhepunkt in einer kantonsweiten *Quinzaine de la Science* und zwei *Tagen der Offenen Tür der Universität Neuenburg* im März, die bei der Bevölkerung auf grosses Echo stiessen.

Der Vorstand gratuliert seinem Mitglied, Herrn Dr. *Reto Battaglia*, für die hohe Auszeichnung **EuCheMS Award for Service 2005** der *European Association for Chemical and Molecular Sciences (EuCheMS, vormals FECS; Dachverband der europäischen chemischen Gesellschaften)*. Die Auszeichnung wird jährlich Persönlichkeiten zuerkannt, die hervorragende Leistungen für die europäische Chemie und die internationale Zusammenarbeit erbrachten.

Geschäftsstelle (Geschäftsführer: Dr. Markus Straub, www.swiss-chemistry.ch)

Die Geschäftsstelle als Informationsdrehscheibe und Koordinationsstelle der SCG konnte auch im vergangenen Jahr von ihrer Büroräumlichkeit und der Infrastruktur im *House of Science* der *Akademie der Naturwissenschaften* in Bern profitieren. Diese Organisation ermöglicht es, die Organe und Projektarbeit der SCG effizient zu unterstützen. Frau *Martine Adank*, Studentin der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Bern und verantwortlich für das Mitglieds- und Abonnementswesen der SCG, wurde bei ihren Arbeiten punktuell von Frau *Claudia Bösiger* und Frau *Bernadette Flückiger* unterstützt. Ihnen allen sei an dieser Stelle herzlich für das Engagement im Jahr 2005 gedankt.

Komitee für Auszeichnungen

Das Komitee für Auszeichnungen traf sich zu zwei Sitzungen und evaluierte die Vorschläge von herausragenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftern für die Auszeichnung mit den Preisen der Schweizerischen Chemischen Gesellschaft. Die Nominationen des Komitees, die vom Vorstand verabschiedet werden, betreffen jeweils die Preisverleihungen des Folgejahres. Im Berichtsjahr evaluierte das Komitee wiederum auch Kandidaten für die Auszeichnung mit dem *Grammaticakis-Neumann-Preis*, der nach der Integration der *Swiss Group for Photochemistry and Photobiology (SGPP)* als *Sektion Photochemie* in die SCG-Division Chemische Forschung seit 2005 von der SCG verliehen wird.

Das Komitee für Auszeichnungen setzt sich aus den folgenden Mitgliedern zusammen: Professoren *Georg Fräter* (Vorsitz), *Beat Ernst*, *Hans-Ulrich Güdel*, *Don Hilvert*, *Paul Müller* und *Gerard van Koten* (Universität Utrecht, NL). Für die Verleihung des *Grammaticakis-Neumann-Preises* wird das Komitee um zwei Mitglieder erweitert: Prof. *Thomas Bally* und Dr. *Niklaus Bühler*. Dr. *Hans-Rudolf Dettwiler* und *Christophe Joris* sind die Experten

des Komitees für die Verleihung des *Sandmeyer-Preises* bzw. der *Dr.-Max-Lüthi-Medaille*.

Der Vorstand verlieh anlässlich der Frühjahrsversammlung vom 10. März 2005 an der Universität Bern den mit CHF 20000 dotierten *Sandmeyer-Preis* für hervorragende Arbeiten auf dem Gebiet der industriellen oder angewandten Chemie einem Forschungsteam mit *Iris Obermüller*, *Myriam Kuppinger* und *Bruno Peterhans*. Das Team erarbeitete bei *DSM Nutritional Products* das Sicherheitskonzept einer industriellen Synthesestufe der weltgrössten Vitamin-E-Produktionsanlage, die einen heiklen Oxidationsprozess mit reinem Sauerstoff in einem Lösungsmittel beinhaltet.

Im Rahmen der SCG-Herbstversammlung vom 13. Oktober 2005 verlieh die SCG den mit CHF 10000 und Medaille dotierten *Werner-Preis* an Prof. *Ruth Signorell*, University of British Columbia, Vancouver (Kanada), in Anerkennung ihrer experimentellen und theoretischen Untersuchungen der physikalisch-chemischen Eigenschaften von grossen molekularen Aggregaten und Nanopartikeln. Dr. *Dario Bassani* von der *Université de Bordeaux* erhielt den mit CHF 5'000 dotierten *Grammaticakis-Neumann-Preis* der SCG, als Anerkennung seiner kreativen Forschungsarbeit auf dem Gebiet der photochemischen Nanowissenschaften.

Ressort Strategie und Aussenbeziehungen (Vorsitz: Prof. Philippe Renaud)

IUPAC (www.iupac.org): Die 43. Generalversammlung der IUPAC fand vom 12. bis 21. August in Peking statt. Unsere Gesellschaft war durch Dr. *R. Battaglia* vertreten. Der scheidende Präsident, Prof. *L.K. Sydnes* (Norwegen) wurde durch Prof. *B. Henri* (Kanada) für das Biennium 2006–2007 abgelöst. Dem Exekutiv-Komitee gehören ausserdem Prof. *D. Black* (Australien) als Generalsekretär und Dr. *C.F. Buxtorf* (Schweiz) als Schatzmeister an. Neue Vizepräsidentin ist Prof. *Kazuko Matsumoto*, die als erste Frau in der IUPAC-Geschichte das Präsidium im Jahre 2008 übernehmen wird. Der Text der Ansprache von Präsident Sydnes über den Zustand der Union ist im Internet zugänglich (www.iupac.org/news/archives/2005/p_report_sydnes.html). Das Protokoll der Delegiertenversammlung (Council meeting) kann ebenfalls übers Internet eingesehen werden (www.iupac.org/news/archives/2005/43_council_minutes.html). Vom 14. bis 19. August wurde ebenfalls in Peking der *World Chemistry Kongress* abgehalten mit dem Thema *Innovation in Chemistry*. Die nächste Generalversammlung wird vom 4. bis 12. August 2007 in Turin stattfinden.

EuCheMS (European Association for Chemical and Molecular Sciences, www.euchems.org): The General Assembly of *EuCheMS* agreed at its annual meeting in October in Cyprus on the principle of an annual budget. Based on this decision and the approval of the new constitution a year ago it was possible to apply formally to register *EuCheMS* as an International Not-profit Association (AISBL, Association International Sans But Lucratif) under Belgian law in Brussels. The formal application date was November 24, 2005 and 29 chemical societies and professional institutions are registered as founding members, among them the Swiss Chemical Society.

With its new legal status, *EuCheMS* has achieved a significant goal in progressing its strategy, which started five years ago, to transform a 'club of friends' into a professional body able to represent chemical sciences in Europe also on a political level. *EuCheMS'* Belgian headquarters will be hosted by *CEFIC*, the European Chemical Industries' association in Brussels. A service agreement with *CEFIC* was signed, defining a minimum level of administrative support and the opportunity to use *CEFIC's* premises for meetings of the Executive Committee. The tradition for one of the member societies to host the Annual General Assembly will continue.

SCNAT (www.scnat.ch): La traditionnelle matinée du sénat de l'*Académie suisse des sciences naturelles (SCNAT)* du 13 mai a

été consacrée au thème *Financement de la recherche en mutation: quels seront les gagnants et les perdants*. La séance de réflexion s'est déroulée le 12 juin à Berne sur le thème *Le rôle de l'Académie dans la Haute Ecole Suisse* alors que le congrès annuel a été organisé à Berne sur le thème *Einstein aujourd'hui*. Suite à la nouvelle répartition des tâches de politique scientifique au niveau suisse, le sénat de l'Académie a chargé le comité central de mettre en route une réforme des structures de l'Académie suisse des sciences naturelles. Une commission de réforme a élaboré un concept général de réforme qui est en cours de discussion au sein de l'Académie et qui a été présenté aux diverses sociétés membres en novembre 2005. Cette réforme a pour but de permettre à la SCNAT de répondre au mieux aux quatre tâches qui lui sont dévolues: la détection avancée de problèmes importants pour la société, le dialogue entre la science et la société, les directives éthiques et, finalement, cultiver et développer les sciences naturelles comme bien culturel en Suisse.

Parrainage pour des travaux de maturité (www.maturitywork.ch): La Société suisse de chimie, en collaboration avec la Société suisse de physique et l'Académie suisse des sciences naturelles a lancé en 2004 avec succès une initiative de parrainage de travaux de maturité. Le succès de cette démarche s'est confirmé en 2005 et l'initiative a été étendue à 5 autres domaines scientifiques (biologie, géosciences, informatique, mathématiques et politique de la science).

ILMAC (Vorsitz wissenschaftliche Kommission ILMAC: Dr. Heiner Kern)

Nach einer etwas verunglückten *r&d* und *Reach* im Jahre 2002 war die Messe Basel bereit, mit einem **neuen Konzept** zum altgestandenen und bekannten Namen *ILMAC* zurückzukehren. Im 2004 übernahm ich im SCG-Vorstand die Nachfolge von Dr. *B. Glutz*. Zu diesem Zeitpunkt bestanden noch viele Unklarheiten. Man konnte sich fragen, kommt die nächste *ILMAC* im 2005 zustande, denn der Vertrag zwischen Messe und SCG war gekündigt.

Im Februar 2004 begann die effektive Arbeit: Der SCG-Vorstand ernannte eine **wissenschaftliche Fachkommission**, welche sich aus je einem Vertreter der Divisionen zusammensetzte: Prof. *A. Pfaltz* (DCF), Dr. *R. Pfluger* (DIC), Dr. *H.P. Märki* (DMC) und Dr. *H. Kern* (DAC) als Vorsitzender. Zusätzlich nahm Dr. *B. Wipf* als Vertreter für Biosciences/Lifesciences Einsitz. Die Aufgabe dieser Kommission war die erfolgreiche Durchführung des wissenschaftlichen Begleitprogramms mit möglichst hochkarätigen Referenten.

Für die Vertragsverhandlungen mit der Messe wurde eine **Verhandlungsdelegation** gewählt, welche sich wie folgt zusammensetzte: Dr. *B. Scholl*, Dr. *M. Straub* und Dr. *H. Kern*. Später wurde diese Delegation noch durch unseren SCG-Präsidenten, Prof. *G. Fráter*, und einen Rechtsanwalt aus Basel verstärkt. Viele Verhandlungen und geschicktes Vorgehen seitens der SCG führten schliesslich im September 2004 zur Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrags zwischen MCH Messe Basel und der SCG. Bis zur *ILMAC* im Mai 2005 verblieben nur noch acht Monate Zeit.

Dank allerseits guter, konstruktiver Zusammenarbeit des SCG-Teams und der *ILMAC*-Messeleitung konnte in der kurzen Zeit so gute Arbeit geleistet werden, dass die *ILMAC* 2005 zu einem Erfolg wurde. Nach vier Messetagen schloss die neue *ILMAC* am Freitag, 27. Mai 2005, in Basel. **15'346 Fachbesucher** aus Forschung und Entwicklung, den verfahrenstechnischen Industrien wie Pharma und Chemie sowie aus der Biotechnologiebranche informierten sich über neue Produkte in den Bereichen Laborbedarf, Analytik, Biotechnologie, Kryogenik, Verfahrens- und Umwelttechnik.

Den Besuchern aus der Schweiz (70%), Deutschland (18%) und Frankreich (10%) präsentierten sich **513 Aussteller** aus 10 Ländern. Die Schweizer Besucher kamen mehrheitlich aus

der Nordwestschweiz. Darin zeigt sich, dass die ILMAC klar von ihrem Standort am europäischen Zentrum der Pharma- und Chemieindustrie profitiert. Die allgemeine Stimmung war sehr gut, was sich auch in einer positiven Gesamtbeurteilung durch die Besucher zeigte. Die Aussteller äusserten sich ebenfalls sehr zufrieden über die Neuaufgabe der ILMAC. Mit diesen Ergebnissen wurden die Erwartungen der Messeleitung übertroffen.

Die Schweizerische Chemische Gesellschaft hatte als Begründerin und ideelle Trägerin der ILMAC mit dem *Scientific Forum* ein neues Konzept für die traditionelle wissenschaftliche Begleitveranstaltung gewählt. Das wissenschaftliche Programm der ILMAC 2005 wurde kurz und konzentriert präsentiert. Es wurde bewusst davon abgesehen, mehrere Vorträge parallel zu legen. Jeweils vormittags fanden die Vorträge in Englisch zu interessanten Schwerpunktthemen statt. Am öffentlichen Abendvortrag sprach Dr. *Jean-Paul Clozel*, CEO der *Actelion Pharmaceuticals Ltd.*, zum Thema *Actelion, a New Global Player in the Biotech Industry?* Zum Abschluss der wissenschaftlichen Vorträge sprach der Nobelpreisträger in Chemie 2002, Prof. *Kurt Wüthrich*, zum Thema *The NMR View of Proteins – From Structural Biology to Structural Genomics*. Zusammenfassend darf gesagt werden: Die ILMAC 2005 hat sich behauptet. Die nächste ILMAC findet vom 25. bis 28. September 2007 wieder in Basel statt.

Zum Schluss möchte ich all jenen noch ganz herzlich danken, die mich mit ihren Ideen, Vorschlägen und aktiven Hilfe unterstützt haben. Somit konnten wir die ILMAC 2005 für die Messe Basel und für die SCG zum Erfolg führen.

Divisionen

Division Analytische Chemie (Präsident DAC: Prof. *Walter Giger*, www.sach.ch)

In der Berichtsperiode organisierte die Division Analytische Chemie (DAC) 20 *Weiterbildungskurse*, an denen insgesamt rund 200 Fachleute teilnahmen. Zusätzlich wurden an der Universität Genf ungefähr rund ein Dutzend Kurse in französischer Sprache abgehalten. Vom 24. bis 27. Mai fand in der Messe Basel die neue bzw. im alten Gewande wieder auferstandene *ILMAC* statt, deren neues Konzept sich gut bewährte.

Die DAC war Mitsponsor von zwei an der Eawag/Empa-Akademie durchgeführten Fachtagungen beteiligt: Am 20./21. Januar *Classic and Emerging Environmental Contaminants: from Lake to Oceans* und am 20. September *Analytical Sciences in Environmental and Geological Research*. Die DAC war auch Mitorganisator der Jahresversammlung der *SGLUC* (*Schweizerische Gesellschaft für Lebensmittel- und Umweltchemie*), die am 9./10. September in Sitten durchgeführt wurde.

An der *Herbstversammlung* 2005 an der EPFL vom 13. Oktober hielten Prof. *Reginald M. Penner* und Dr. *Emmanuel Delamarche* (IBM Research Laboratory, Rüschlikon) zwei ausgezeichnete Hauptvorträge zu den Themen *Chemical Sensing Using Nanowire Arrays* und *Microfluidics for Bioanalytical Applications*. Sechs weitere Vorträge und 36 Poster über analytische Themen ergaben ein sehr interessantes Programm. Sowohl nach den Vorträgen als vor allem auch in der Postersession wurden viele interessante Diskussionen geführt.

An der *DAC-Jahresversammlung* wurden Dr. *Christof Schürch* von der Universität Bern und Dr. *Marc Suter* von der Eawag als neue Mitglieder des Vorstandes gewählt.

Die spezielle Rubrik in der CHIMIA mit der Bezeichnung *Highlights of Analytical Chemistry in Switzerland* wurde erfolgreich lanciert. Im Weiteren trat die DAC/SCG ab Januar 2005 als Supporting Society für die europäische Zeitschrift *Analytical and Bioanalytical Chemistry* in Erscheinung.

Speziell danken möchte ich dieses Jahr den zurücktretenden Vorstandsmitgliedern Dr. *Dölf Wehrli* und Dr. *Christoph Schär*.

Beide haben über lange Jahre hinweg ausserordentlich viel für die DAC geleistet. *Dölf Wehrli* war ein wichtiger Mitorganisator der DAC-Kurse und eigentlicher Vater der *APPLICA* und der *DETECTA*. *Christoph Schär* hat mit grosser Umsicht und Effizienz als Quästor gewirkt. Auch unserem seit langer Zeit bewährten Kassier, Dr. *Fritz Erni*, möchte ich herzlich danken und wünsche ihm als neugewähltem DAC-Präsidenten viel Erfolg und Befriedigung in seinem neuen Amt. Ich bin sehr zuversichtlich, dass die DAC in den kommenden Jahren unter seiner Leitung sehr erfolgreich sein wird. Als *Ceterum Censeo* rufe ich insbesondere auch Nichtvorstandsmitglieder wiederum dazu auf, sich an den DAC-Projekten aktiv zu beteiligen.

Division Chemische Forschung (Präsident DCF: Prof. *Heinz Berke*, www.swiss-chemistry.ch/dcr)

Der Divisionsvorstand traf sich im Berichtsjahr zu zwei Sitzungen, die vor allem der Planung der Frühjahrs- und Herbstversammlung sowie der Planung und Unterstützung weiterer Tagungen und der Information über weitere Aktivitäten der SCG und ihres Vorstandes dienten.

Die *Vorstandsmitglieder* der laufenden Amtsperiode (2005–2008) sind Prof. *Thomas Bally*, Prof. *Peter Belser*, Prof. *Heinz Berke* (Präsident), Prof. *Hans-Beat Bürgi*, Prof. *Claude Daul*, Prof. *Hubert Girault*, PD Dr. *Martin Karpf* (Schatzmeister), Prof. *Jacques Moser*, Prof. *Frédéric Merkt*, Prof. *Andreas Pfaltz*, Prof. *Martin Quack* (Vizepräsident), Prof. *Philippe Renaud*, Prof. *John Robinson*, Prof. *Raphael Tabacchi*, PD Dr. *Roland Wenger*, Prof. *Alan Williams*, Prof. *Wolf Waggon* und Dr. *Ferdinand Wild*. Neu hinzu kamen in den Vorstand im Jahre 2005 Prof. *Hubert Girault*, Dr. *Ferdinand Wild* sowie *Ellen Shardlow* als Delegierte des Jungchemikerforums ab Oktober 2005. Prof. *Georg Süss-Fink* folgt auf Prof. *Raphael Tabacchi* ab 2006.

Die von der Division Chemische Forschung veranstaltete *Frühjahrsversammlung 2005* (gemeinsam mit dem Departement für Chemie und Biochemie der Universität Bern unter Federführung von Prof. *Philippe Renaud*) mit dem Thema *Chemical Biology and Synthesis* war ein grosser Erfolg. Ein Bericht ist in der CHIMIA erschienen (*S. Archambaud*, *Chimia* **2005**, 59(5), 267–268). Sowohl was die wissenschaftliche Qualität als auch die Zahl der Teilnehmer anging, war die Tagung herausragend.

Auch die von Prof. *Jacques Moser* und Prof. *Hubert Girault* organisierte *Herbstversammlung 2005* war wiederum ein grosser Erfolg mit einer bedeutenden Zahl von wissenschaftlichen Beiträgen (siehe CHIMIA-Heft 9, **2005**). Die Division Chemische Forschung dankt den beiden Organisatoren herzlich und sie dankt an dieser Stelle auch Dr. *Daniel Stahl* (jetzt im Ruhestand) für seine langjährige Unterstützung bei der Organisation der Herbstversammlungen in Lausanne.

Die *Frühjahrsversammlung 2006* wird am 10. März in Fribourg unter der Federführung von Prof. *Peter Belser* und Prof. *Claude Daul* organisiert werden. Sie widmet sich dem Thema *Functional Molecular Materials*.

Die Division Chemische Forschung hat *im Jahr 2005 folgende Anlässe unterstützt*: Tagung *Stochastic Processes and Condensed Phase Spectroscopy* zu Ehren von Dr. *Gert Zumofen* vom 30. April an der ETH Zürich, organisiert von Prof. *Vahid Sandoghdar*; Tagung *Swiss Computational Chemists* vom 13. April, organisiert von Prof. *Claude Daul*; *13th IUPAC Symposium on Organometallic Chemistry Directed towards Organic Synthesis (OMCOS 13)*, Genf, 17.–21. Juli, organisiert von Prof. *Peter Kündig*; *28th Symposium on Free Radicals*, Leysin, 4.–9. September, organisiert von Prof. *John P. Maier*; sowie *DFT 2005, 11th Conference on the Applications of Density Functional Theory in Chemistry and Physics*, Genf, 11.–15. September, organisiert von Prof. *Jacques Weber*.

Zukünftige Tagungen mit Unterstützung der Division Chemische Forschung sind die *Gordon Research Conference on*

Electronic Spectroscopy and Dynamics, Les Diablerets, 10.–15. September 2006 (Prof. *Frédéric Merkt*), die *Central European Conference on Photochemistry*, Bad Hofgastein, Österreich, 5.–9. März 2006, organisiert von Prof. *Eric Vauthey*, das Junior Scientist Program der *Bürgenstock-Konferenz 2006*, 22.–28. April 2006, organisiert von Prof. *Hans-Beat Bürgi* sowie die *EPDIC-10 – European Powder Diffraction Conference*, Genf, 1.–4. September 2006, organisiert von Dr. *Radovan Černý*.

Eine neue Entwicklung im Jahre 2005 war die Aufnahme des *Schweizer Jungchemikerforums (JCF)* als Sektion in die Division Chemische Forschung. Frau *Ellen Shardlow* wird diese Sektion im Vorstand der Division Chemische Forschung vertreten, und wir wünschen dem JCF erfolgreiche und fruchtbare Tätigkeit in diesem neuen Rahmen. Die Division Chemische Forschung kann auf ein Jahr mit zahlreichen erfolgreichen Aktivitäten zurückblicken.

Section de Photochimie de la Division de Recherche Chimique (Präsident: Prof. *Eric Vauthey*, www.swiss-chemistry.ch/photochemistry/)

L'assemblée générale de la Section de Photochimie a eu lieu le 13 octobre 2005 à Lausanne dans le cadre de l'assemblée d'automne de la SSC. Il a été décidé que la Section de Photochimie participerait à la co-organisation avec plusieurs autres groupes nationaux de photochimie (Allemagne, Autriche, France, Italie, Hongrie et République Tchèque) à la *Central European Conference on Photochemistry* qui aura lieu à Bad Hofgastein du 5 au 9 mars 2006.

Suite à la fusion de la SGPP (Swiss Group for Photochemistry and Photobiology) et de la SSC, le *prix Grammaticakis-Neumann*, qui récompense un jeune photochimiste talentueux, a été décerné pour la première fois lors d'une assemblée de la SSC. Le lauréat, le Dr. *Dario Bassani* de l'Université de Bordeaux, s'est illustré par des travaux importants dans le domaine de photochimie supramoléculaire.

Cette année encore, la *Section de Photochimie a supporté financièrement des doctorants* désirant présenter leurs travaux dans le cadre d'une conférence internationale. Les fonds octroyés par la *Société Suisse des Sciences Naturelles* ont été répartis en plusieurs bourses à des doctorants et post-doctorants d'universités suisses. Suite à la réaction très positive de ces étudiants à leur retour de conférence, la Section de Photochimie a décidé de continuer cette action en 2006.

Division Industrielle Chemie (Präsident DIC: Dr. *Hans-Rudolf Dettwiler*, www.swiss-chemistry.ch/dic)

Zur *Jahresversammlung 2005* der Division Industrielle Chemie trafen sich am 17. März 2005 Mitglieder und Gäste/Referenten bei der Firma *Bachem* in Bubendorf. Nach dem Empfang vermittelte uns Herr *Früh* einen kurzen Überblick über den Standort und die Tätigkeitsfelder von *Bachem*. Vorgängig der Mitgliederversammlung konnten wir den Teilnehmern zwei Fachvorträge vorstellen. *Bachem* präsentierte uns in einem Vortrag von Herrn *F. Dick* unter dem Titel *Industrielle Peptidproduktion am Beispiel von Glucagon* einen Einblick in die industrielle Produktion von Peptiden.

Das Thema des *Sandmeyer-Preises 2005* wurde durch Frau *Myriam Kuppinger* und Frau *Iris Obermüller* vorgestellt. Die vorgestellte Arbeit zum Thema *Praktische Umsetzung des Explosionsschutzkonzeptes für eine Reaktion in reinem Sauerstoff* ist ein vorbildliches Beispiel der Beherrschung einer heiklen Reaktionsführung. Die Leistung des mit dem Sandmeyer-Preis ausgezeichneten Teams von *DSM* zeigt, wie durch innovative Lösungen chemische Produktionen konkurrenzfähig am Standort Schweiz gehalten werden können.

Anschliessend an den fachlichen Teil wurde durch den Präsidenten der DIC, *H.R. Dettwiler*, die Mitgliederversammlung gemäss den statutarischen Traktanden durchgeführt.

Das Geschäftsjahr war weiter geprägt durch die Organisation von *Fachveranstaltungen*. Die DIC war am Aufbau und der Durchführung des wissenschaftlichen Programms anlässlich der *ILMAC 2005* (24.–27. Mai) mitbeteiligt. Der Vorstand zeichnete unter Federführung von Vorstandsmitglied *Ruedi Pfluger* für ein halbtägiges Seminar am 24. Mai 2005 verantwortlich. Unter dem Titel *New Tools in Nanosciences for Biodiagnostics and Bioapplication* konnten unter Leitung von Prof. *H.J. Güntherodt* sechs Kurzvorträge präsentiert werden.

Der Höhepunkt im vergangenen Jahr bildete einmal mehr die Organisation und Durchführung des *7. Freiburger Symposiums 2005* (22./23.9.) an der Hochschule für Technik und Architektur in Freiburg. Das Thema *Nachhaltige Chemische Produktion (Sustainable Chemical Production)* konnte im Rahmen von zwölf Fachvorträgen resp. Fallstudien eingehend beleuchtet werden. Auch bei geringerer Teilnehmerzahl als in den Vorjahren gelang es der Symposiumsorganisation unter der Leitung von Prof. *Kurt Käser*, eine ausgeglichene Abrechnung vorzulegen.

Unter Federführung von *Bernhard Urwyler* ist ein Sonderheft *CHIMIA 1-2/2005*, zum Thema *World Scale Production in Switzerland* entstanden. Die verschiedenen Beiträge zeigen auf, dass trotz Strukturwandel und ökonomischem Druck Entscheide für Investitionen am Produktionsstandort Schweiz getroffen werden. In den Beiträgen wird neben der technischen Präsentation der einzelnen Projekte auch auf Rahmenbedingungen und Kriterien eingegangen, die zum Entschluss geführt haben, in der Schweiz zu investieren. Wir möchten an dieser Stelle darauf aufmerksam machen, dass die Abstracts zu Beiträgen in der *CHIMIA* auch elektronisch über www.chimia.ch zur Verfügung gestellt werden.

Im Rahmen eines *Workshops* hat sich der Vorstand eingehend mit Themen der Mitgliederinformation, von möglichen Publikationen, der Gestaltung zukünftiger Ausbildungsveranstaltungen und der Öffentlichkeitsarbeit befasst.

Division Medizinische Chemie (Präsident DMC: Dr. *Hans Peter Märki*, www.swiss-chemistry.ch/dmc)

Einer langen und bewährten Tradition folgend, lud die Division für Medizinalchemie erneut alle Mitglieder und Freunde zu einem *wissenschaftlichen Minisymposium* ein. Dieses war im Jahre 2005 wieder in die zu neuem Leben erwachte *ILMAC-Messe* eingebettet und ganz dem Thema *The Fate of Drugs in the Body* gewidmet. *Jean Michel Schermann* vom *Hôpital Fernand Widal* in Paris, *Alex Avdeef* von der Firma *pION Company*, *Jörg Huwyler*, *F. Hoffmann-La Roche*, und *Bernard Faller* von *Novartis* beleuchteten aus ihrem jeweiligen Blickwinkel die ebenso schwierige wie wichtige Aufgabe, die ADME-(Absorption, Distribution, Metabolism, Elimination-)Eigenschaften eines Moleküls zu verstehen, zu kontrollieren und – letztendlich – zu verbessern; eine unabdingbare Voraussetzung dafür, dass sich eine chemische Verbindung als viel versprechender Klinikandidat eignet. Eine überraschend stattliche Zahl von Wissenschaftlern folgte der Einladung und genoss die anregenden Präsentationen. Am frühen Abend erzählte dann *Jean-Paul Clozel*, Mitgründer und CEO von *Actelion*, in einem ebenso unterhaltenden wie informativen und geistreichen Vortrag die Geschichte und Entwicklung seiner Firma. In wenig mehr als sieben Jahren ist es diesen Vorreitern der Endothelin-Forschung gelungen, eine kleine Start-up Company in ein profitables Wachstumsunternehmen zu verwandeln, das weltweit bereits mehr als tausend Arbeitsplätze anbietet.

In der dritten Septemberwoche fand das *Second Joint Italian-Swiss Meeting on Medicinal Chemistry* in Modena statt. Fast zehn Jahre nach der erstmaligen Austragung 1997 in Torino reisten wieder gut 250 erwartungsvolle Teilnehmer, leider nicht allzu viele aus der Schweiz, in diese bezaubernde Stadt der Emilia Romagna. Das Organisationskomitee unter der

umsichtigen Leitung von *Livio Brasili* hatte eine interessante wissenschaftliche Agenda zusammengestellt, aber auch für ein attraktives Begleitprogramm gesorgt. Dieses schloss den Besuch eines traditionellen Essigherstellers oder der *Galleria Ferrari* ebenso ein wie ein unvergessliches Galadinner auf einem Landschloss. Alle Teilnehmer verliessen Modena nach fünf intensiven Tagen sehr befriedigt und nahmen zahlreiche gute Erinnerungen mit. Die wissenschaftlichen Beiträge behandelten hauptsächlich die Forschungsgebiete *Protease-Hemmer*, *Onkologie*, *nukleäre Hormonrezeptoren*, *Schmerz*, *neurodegenerative Erkrankungen* und – last but not least – *Kohlenhydratchemie*. Sie sind eingehend in der letzten Novembernummer dieses Journals besprochen.

Am 13. Oktober organisierte unsere Division wie immer im Rahmen der *Herbstversammlung* der Muttergesellschaft eine eigene wissenschaftliche Session. Zwei *Mettler-Toledo-Preise für Best Oral Presentations* wurden dabei – auch heuer fiel es der Jury ausserordentlich schwer, die Gewinner aus siebzehn ausgezeichneten Vorträgen auszuwählen – an *Helene Fiaux* vom Laboratory of Glycochemistry and Asymmetric Synthesis, EPFL, für ihre Präsentation *Pyrrolidine derivatives as new inhibitors of α -mannosidases and growth inhibitors of human cancer cells*, und an *Mark Rogers-Evans* von *F. Hoffmann-La Roche*, für seinen Beitrag über *CB-1 Antagonists: From Knowledge Based Design to Lead Optimisation*, vergeben. Einen *SCG-Poster-Preis* gewann *Oliver Schwardt* vom Institute of Molecular Pharmacy, University of Basel, für *Cloning, Expression and Preparative Use of a Mutated, Bifunctional α -(2-3/2-8)-Sialyltransferase from *Campylobacter jejuni**. Als kleines Zeichen der Anerkennung wurden auch dieses Jahr wieder alle Referenten am 29. November zu einem gemeinsamen Nachessen eingeladen.

Für kommenden Frühling plant unsere Division erneut ein *Minisymposium*, dieses Mal dem brandaktuellen Thema *Imaging in Biomedical Research* gewidmet. Vier herausragende Experten auf dem Gebiet haben bereits definitiv ihre Teilnahme zugesagt. Schliesslich machen wir den interessierten Leser auf den bereits zum siebten Mal stattfindenden *Swiss Course on Medicinal Chemistry* aufmerksam, der wie gewohnt nächsten Oktober im reizenden Waadtländer Dorf Leysin stattfinden wird.

CHIMIA (Vorsitz Editorial Board:

Dr. Gerardo M. Ramos-Tombo,

Chefredaktor: Prof. Camille Ganter, www.chimia.ch)

CHIMIA wird als *Internationale Fachzeitschrift für Chemie* vom *Chemical Abstracts Service* und dem *Science Citation Index* referiert. Zudem ist CHIMIA das *offizielle Publikationsorgan der SCG und ihrer Divisionen*. CHIMIA verfügt bei Lesern und Leserinnen – Abonnenten und SCG-Mitgliedern – sowohl im In- wie auch im Ausland weiterhin über einen grossen, stetig steigenden Grad an Beachtung und Akzeptanz, dies vor allem durch die Schwerpunktheften (verschiedene Beiträge zu einem Thema, oft betreut durch einen Coordinating Guest Editor).

Im Laufe des Berichtsjahres (Vol. 59) sind alle zehn Ausgaben als *Schwerpunktheften* zu folgenden Themen gestaltet worden:

- World Scale Production in Switzerland (1-2/05)
- Laureates: Awards and Honors SCS Fall Meeting 2004 (3/05)
- ILMAC 2005: Messe und Kongress (4/05)
- Chemical Sensors and Bioassays (5/05)
- Ecole de Pharmacie Genève-Lausanne: A Novel Center of Excellence in Geneva (6/05)
- Computational Chemistry in Switzerland (7-8/05)
- Fall Meeting SCS 2005/Herbstversammlung SCG 2005/Assemblée d'automne SSC 2005 (9/05)
- Advances in Yeast Biotechnology (10/05)

- Modified Oligonucleotides (11/05)
- Chemistry and Materials in Nuclear Power Production (12/05).

Beiträge u.a. von Preisträgern und zur Geschichte der Chemie sowie Conference Reports ergänzen die breite Palette. Regelmässig erscheinen auch *Highlights of Analytical Chemistry in Switzerland* und Beiträge der Fachhochschulen der Schweiz.

Der *Informationsteil* enthält Mitteilungen der SCG und ihrer Divisionen, von Kollektivmitgliedgesellschaften der SCG, Informationen aus Wissenschaft, Technik und Wirtschaft im Bereich der Chemie, News, Ankündigungen von Vorträgen und Kongressen und vieles mehr.

Im *CHIMIA-Report* stellen sich Firmen vor und berichten über neue Produkte und Dienstleistungen, was durch Annoncen ergänzt wird.

Electronic Edition: CHIMIA ist ab Vol. 58 als elektronische Version bei Ingenta (www.ingentaconnect.com) erhältlich. Der Volltext eines einzelnen Artikels PPV kostet USD 25. Da CHIMIA Themenhefte herstellt, wird PPV-Kunden angeboten, alle Artikel eines Heftes für USD 42 herunterzuladen. Die Online+Print-Subskription ist für natürliche Personen zum Preis von USD 270 pro Jahr, für Institutionen/Firmen für USD 500 pro Jahr und Campus erhältlich. Die Anregung, auch ältere Volumes online anzubieten, wird weiter verfolgt.

Der Beschluss des SCG-Vorstandes, auch die Online-Version allen Mitgliedern als Bestandteil ihrer Mitgliedschaft zur Verfügung zu stellen, wird auf Anfang 2006 realisiert.

Nach einer Anlaufphase und vor allem seit Inbetriebnahme der neuen Ingenta-Server hat die Sichtbarkeit der CHIMIA merklich zugenommen. Die bibliographischen Metadaten werden mittlerweile auch an *Google Scholar* exportiert. Damit existiert nun eine zweite Möglichkeit, CHIMIA-Artikel zu finden.

Kollektivmitgliedgesellschaften

Association Suisse de Chimie Computationnelle (Präsident ASCC: Prof. Claude Daul)

Réunion de printemps de ASCC du 4^{ième} mars à l' Université de Berne: Environ 70–80 collègues ont participé à ce symposium et à l'assemblée générale de la ASCC. **Programme:** Design of bioactive molecules in the post-genomic era (*Martin Grigorov, Nestlé*), Use of recursive partitioning to model local lymph node assay data for fragrance molecules (*Andràs Borosy, Givaudan*), Lead finding by virtual screening (*Bernd Kuhn, F. Hoffmann-La Roche*), Homology model refinement by concurrent docking of multiple ligands to the target site (*Michael Schaefer, Syngenta*), Computational applications for drug discovery processes (*Othmar Pfannes, Genedata*), Molecular Modeling at BASF polymer research: from polyelectrolytes to homogeneous catalysis (*Ferenc Molnar, BASF*).

Réunion d'automne de la Société Suisse de Chimie à Lausanne, Section de Chimie Computationnelle: 14 communications orales et 11 communications par affiche y ont été présentées. Selon l'attractivité des conférences, 50 à 100 collègues y participèrent. Le programme du symposium a été publié dans CHIMIA 9/2005.

Gesellschaft schweizerischer Amts- und Spitalapotheker (Präsident GSASA: Dr. Georges Zelger, www.gsasa.ch)

Die GSASA weist für das Jahr 2005 folgende Aktivitäten aus:
Organisation

- Schaffung einer Stelle *Geschäftsführer GSASA* per 2006
- Wahlen Mitglieder in Vorstand und in Fort- und Weiterbildungskommission
- Aktuelle Mitgliederzahl per 1.11.2005: 320

- Homepage: Unterhalt und weiterer Ausbau
- GSASA-News: Neue Ausrichtung und moderneres Layout, neuer Name: *GSASA-Journal*
- Generalversammlung und GSASA-Kongress in Zürich vom 23./24. und 25.11.2005 zum Thema *Zytostatika: Optimierung der Sicherheit von der Verschreibung bis zur Anwendung*
- Arbeitsgruppe Medikamentendatenbank GSASA: Es wird vorgeschlagen, eine Datenbank auf dem GSASA-Web zu erstellen, um spezifische Informationen zu Spitalpräparaten aufzuführen.

Bildung

Weiterbildung in Spitalpharmazie:

- Überarbeitung der Weiterbildungsordnung WBO in Spitalpharmazie

Spezialisierung in Spitalpharmazie FPH:

- Durchführung von Fachtitelprüfungen
- Vergabe weiterer Fachtitel für Spitalpharmazie
- Bearbeitung von Rekursen
- Anerkennung von Weiterbildungsstätten
- Anerkennung von Weiterbildnern in Spitalpharmazie

Fortbildung:

- Anerkennung von Veranstaltungen
- Erteilung der Kreditpunkte

Erfassung der Fortbildungsaktivität

Fähigkeitsausweise FPH der GSASA:

- Geplant sind: Klinische Pharmazie, Pharmazeutische Betreuung kleiner Spitäler und Spitalhygiene

Fortbildung Pharma-Assistentin – Zusatzausbildung zur Spital-Pharma-Assistentin:

- Die Arbeitsgruppe GPHR ist daran, eine Zusatzausbildung zu organisieren, die mit Diplom abgeschlossen wird und von der GSASA und Hplus anerkannt wird.

Gesundheits- und Berufspolitik

- Stellungnahmen, Interventionen, Mitsprache bei Gesetzesvorlagen
- Artikel 33: Vorstösse im Parlament
- Mitverfolgung Reorganisation *Swissmedic*
- Subkommission Pharmazie: Assistenzjahr/Praktikum
- Kontakt zur *Pharmakopoe*-Kommission
- Berufsbild der Kantonsapotheker wurde vorgestellt und im GSASA-Journal publiziert

Spitalpharmazie

- Ressort Pharmazeutische Dienstleistungen: Versand Fragenkatalog an die Chefapotheker. Klinische Pharmazie: Ein Hauptziel des Ressorts ist es, den Informations- und Dokumentenaustausch der Spitalapotheken zu fördern, um die Entwicklung von patientenorientierten Aktivitäten zu erleichtern (pharmazeutische Dienstleistungen in der Apotheke, auf der Station, klinische Pharmazie).
- Referenzsystem Schweizer Spitalapotheken – Weiterentwicklung
- Management Tool Balanced Score Card – Erste Erfahrungen mit Probelauf in einigen Spitälern
- Bildung einer neuen Arbeitsgruppe: Risk-Management
- Bildung einer neuen Arbeitsgruppe: Pharmazeutische Assistenz
- Einsitz im Stiftungsrat Patientensicherheit: Past President GSASA ist Vizepräsident der *Stiftung Patientensicherheit*
- Bildung einer Arbeitsgruppe, die eine GMP für Sterilprodukte in kleinen Mengen erarbeiten wird.

Groupe Suisse des Polymères (Président PGS: Dr. Christian Quellet, www.pgs.ch)

L'exercice 2005 a effectivement débuté le 12 novembre 2004 avec la tenue de l'*Assemblée générale des membres* en marge de

la réunion d'automne du PGS, placée sous le thème fédérateur *Polymer Sciences in Switzerland*. Cette réunion était, en effet, l'occasion de célébrer les 20 ans du PGS, fondé le 4 septembre 1984 à l'initiative de feu le Prof. *Piero Pino*, alors directeur de l'Institut des polymères de l'ETHZ. A cette occasion, un comité directeur considérablement renouvelé a été installé, regroupant le Prof. *Harm-Anton Klok (EPFL)*, le Prof. *Wolfgang Meier (Université de Bâle)*, le Dr. *Christian Quellet (Givaudan Suisse SA, président, réélu)*, le Dr. *Martin Roth (Huntsman, réélu)*, le Prof. *Dieter Schlueter (ETHZ)* et le Dr. *Bettina Steinmann (3D Systems)*.

Pour la seconde année consécutive, la *réunion de printemps* s'est tenue à Bâle, dans le cadre de la deuxième édition du symposium international *Polymers in Life Sciences (PILS II)*, avec une participation de près de 80 personnes.

La *réunion d'automne* du 18 novembre 2005, sous le thème *Polymer Sciences in Suisse Romande* s'est tenue à Neuchâtel et a clos l'exercice 2005. Les 90 participants ont pu se rendre compte, en suivant la session plénière et en visitant les 40 posters de la vitalité de la recherche sur les polymères dans la partie francophone de notre pays. L'Assemblée générale qui l'accompagnait a été marquée par la démission du Dr. *Martin Roth (Huntsman)* et par l'élection du Dr. *Andreas Mühlebach (Ciba SC)*. Le Dr. *Christian Quellet (Givaudan Suisse SA)* a été réélu président du Groupe pour une année supplémentaire.

L'année écoulée a été principalement consacrée à la mise en place du nouveau secrétariat sous la responsabilité de Mme. *Susanne Read (BT+S)* et au renforcement des liens avec la *Société Suisse de Chimie* dans le domaine de la chimie macromoléculaire.

Le PGS compte aujourd'hui près de 300 membres individuels et institutionnels et deux *sous-groupes*: le Groupe Colloïdes (*SGCIS*), présidé par le Dr. *Frank Scheffold (Université de Fribourg)* et le Groupe Rhéologie, présidé par le Prof. *Erich Windhab (ETHZ)*.

Le PGS publie une brochure annuelle contenant un répertoire de ses membres et richement sponsorisée par un nombre appréciable de sociétés industrielles. Ce support financier continue d'être essentiel à la survie du PGS.

Schweizerische Gruppe für Massenspektrometrie (Président SGMS: Dr. Andreas Stämpfli, www.sgms.ch)

Der *Vorstand* traf sich in neuer Zusammensetzung zur *Planungssitzung* anfangs Februar. Die Aufgaben der zwei neuen Mitglieder wurden so verteilt, dass *Stephan Brombacher* das Amt des Kassiers übernimmt und *Laurent Bigler* die SGMS bei der *Europäischen Gesellschaft für Massenspektrometrie (ESMS)* vertreten wird. Die Vorbereitung des Jahrestreffens der Gesellschaft war ein weiteres Traktandum. Festgelegt wurden das Tagungsprogramm mit den Themenschwerpunkten und den einzuladenden Referenten. Die *Jahrestagung* fand am 27./28. Oktober statt, wie in den Vorjahren im *Mercure Hotel Beatenberg* im Berner Oberland. Der Anlass war wie gewohnt mit über hundert Teilnehmern sehr gut besucht. Die hohe Präsenz an den Vorträgen zeigte, dass die ausgewählten Themen auf grosses Interesse stiessen. Eröffnet wurde die wissenschaftliche Tagung mit einem Plenarvortrag über *Molecular Electronics* aus dem aktuellen Gebiet der Nanowissenschaften, der zweite Gastvortrag betraf die *Applikation massenspektrometrischer Methoden zur Untersuchung von Wechselwirkungen mit Proteinen* und das dritte Gastreferat handelte von der *Anwendung der Quadrupol-Ion-Trap-Massenspektrometrie in der Proteomics-Forschung*. Der vierte eingeladene Referent präsentierte Ergebnisse aus der *angewandten Elektrospray-Massenspektrometrie zur Untersuchung von Fulvinsäure-Proben* verschiedenster Herkunft. Zwölf Beiträge von Mitgliedern unserer Gesellschaft und von Nachwuchsforschenden an Universitäten vervollständigten das interessante wissenschaftliche Programm.

Die anschliessende *Generalversammlung* verlief schnell und problemlos und der gemütliche Teil endete erst weit nach Mitternacht. Der Termin der nächsten Jahrestagung wurde auf den 2./3. November 2006 festgelegt. Weitere Informationen sind auf der Homepage der SGMS ersichtlich.

Schweizerischer Verband diplomierter Chemiker FH (Präsident SVC: *Christof Jud*, www.svc.ch)

Die Tätigkeiten im Jahr 2005 wurden nach dem bekannten SVC-Leitbild ausgerichtet: Standespolitik, Fachliche Weiterbildung und Kontakte und Beratung für die Mitglieder. Nach diesem Leitbild will der SVC auch weiterhin

- die berufliche Zukunft der Chemiker und Biotechnologen FH/HTL aktiv mitgestalten und
- DER Berufsverband für Chemiker und Biotechnologen FH/HTL in der Schweiz sein.

Der *Vorstand* setzte sich zusammen aus *Elvira Keller*, *Thomas Hammerschmidt*, *Christophe Joris*, *Yves Santa Eugenia*, *Thomas Wigger*, *Christian Schanzer* und *Christof Jud* als Präsidenten. Dem gesamten Vorstand gebührt mein herzlicher Dank für den Einsatz im SVC und für unseren Berufsstand des Chemikers FH. Zwei Kandidaten stellten sich an der GV 2005 zur Wahl in den Vorstand: *Thomas Zaugg* und *Roman Lietke*.

Am 2.10.2005 durften sich 1119 Personen *SVC-Mitglied* nennen. Der SVC konnte seit der letzten GV wieder 40 neue Mitglieder willkommen heissen. Die konstant guten Zahlen an Neuanmeldungen sind das Resultat regelmässiger Kontakte und Zusammenarbeit mit den Fachhochschulen und Studenten. Ich werte diesen Erfolg als grossen Vertrauensbeweis. Ich bin stolz auf die Chemiker FH. Unsere SVC-Gemeinde hat eine gesunde Zusammensetzung. SVC-Delegierte sprechen direkt unsere potenziellen Neumitglieder an den Fachhochschulen an.

Für die *Fachhochschulen* standen die folgenden *SVC-Delegierten* im Einsatz: ZHW Winterthur: *Thomas Wigger*, HTA Burgdorf: *Beat Keller*, FHBB Muttenz: *Christof Jud*, EIF Fribourg: *Yves Santa Eugenia*, EIV Sion: *Christophe Joris* und EIG Genève: *Yves Santa Eugenia*. Im Laufe der gegenwärtigen Neuerungen wird es verschiedene Studiengänge geben, die der Chemie sehr nahe stehen. Der SVC wird in Zukunft ebenfalls die biotechnologischen Studiengänge direkt angehen. Pro Jahr schliessen in der Schweiz zirka 50 FH-Studenten in Biotechnologie ab.

Der SVC hat Ende des letzten Jahres die Antworten zu wichtigen Standesfragen für Chemiker FH in einem *Positionspapier* publiziert und an wichtige Entscheidungsträger kommuniziert. Eine grosse Sorge sehe ich im Bestreben einiger Politiker, den Fachhochschulen nur im Ausnahmefall einen Master-Studiengang ermöglichen zu wollen. Ein solches Bestreben führte eindeutig zu einer Verwässerung der Reputation der Fachhochschulen. Der SVC empfiehlt den zukünftig vorgesehenen Master als Ziel-Abschluss eines Chemie-Studiums an einer FH. Die chemische Industrie hat im Rahmen der Revision des Fachhochschulgesetzes FHSG erklärt, dass nach ihrer Meinung nur ein Master einen erfolgreichen Eintritt in die Chemie ermöglicht. Die vom SVC mitgetragenen Chemie-Master und Life Science Master sind eigenständige Studiengänge und orientieren sich an der angewandten Forschung. Sie sind keine Kopien eines ETH-Studiums. Des Weiteren fehlen der chemischen Industrie pro Jahr etwa 40 Chemiker FH in der Schweiz. Es kann also niemand vorwerfen, es würden mit dem Bologna-Modell arbeitslose Chemiker FH ausgebildet. Im Übrigen mangelt es auch im nahen Europa an Chemikern. Der SVC wehrt sich ebenfalls dagegen, dass ein heutiger Chemiker FH einem Bachelor gleichgestellt werden soll.

Der SVC verfolgt weiterhin den *Master-Studiengang in Chemie*. Der SVC ist durch den Präsidenten im Beirat der Fachschaft Chemie & Life Science vertreten.

Im letzten Jahr hatte der SVC unter der Leitung von *Yves*

Santa Eugenia seine Position zur *Vernehmlassung zum neuen Chemikaliengesetz* eingereicht.

Der *Newsletter* für SVC-Mitglieder wurde auf Deutsch und Französisch weitergeführt, damit der SVC Sie schnell und in Stichworten über Neuigkeiten im Verband informieren kann. Die Zahl der Abonnenten stieg sehr erfreulich an. Die *SVC-Homepage* ist ein Werkzeug geworden mit einem allgemeinen Teil und einem Mitgliederbereich, zu dem nur SVC-Mitglieder Zugriff haben. Das Verbandsorgan *À JOUR*, übrigens konsequent zweisprachig, behandelte unter anderem unsere aktuellen Standesfragen und publizierte vom SVC prämierte Diplomarbeiten. Das Molekül des Monats ist schon beinahe ein Trade Name geworden.

Ein grosser Erfolg für den SVC waren die *Nano Coating Days* vom 13. bis 14. September 2005, die an der Messe *Nanofair* in St. Gallen durchgeführt wurden. Die Nano Coating Days waren eine vom SVC organisierte Fachtagung von eineinhalb Tagen, an der über 200 Personen teilnahmen. Den Fachhochschulen kommt in der angewandten Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der Nanotechnologie eine sehr grosse Bedeutung zu. Ich habe diese Bedeutung in meinen Begrüssungsworten unterstrichen.

Der SVC hat mit der Firma *monster* (ehemals *Jobpilot*) einen *Vertrag zur Stellenvermittlung* in der Chemie. „Wie bewerbe ich mich?“ ist bei der Stellensuche immer wichtiger. Herr *Renato Profico*, Country Manager von *monster*, hat im *À JOUR* 1-05 und 2-05 eine Serie mit dem Titel „Do's and Dont's auf der Stellensuche“ geschrieben.

Obwohl Arbeit, Familie und SVC meine Zeit mehr als gut ausfüllen, hatte ich das Vergnügen, mit anderen FH-Kollegen an der *Sola-Stafette*, organisiert vom ASVZ, teilzunehmen. Es war ein fantastischer Lauf an einem schönen Frühlingstag. Wer möchte im kommenden Jahr am Engadiner Ski-Marathon oder am GP von Bern teilnehmen?

Société Suisse de Chimie Alimentaire et Environnementale (Président SCAE: Prof. *Renato Amadò*, www.sgluc.ch)

Les activités de notre société se suivent et se ressemblent d'années en années mais le souci de toujours faire mieux et plus nous guide sans cesse et l'important renouvellement du comité de l'année passée a insufflé du sang neuf qui ne peut qu'être profitable au développement de notre société. Cette dernière se porte très bien puisque nous pouvons compter sur *plus de 365 fidèles membres* dont, selon une enquête interne, la majorité souhaite toujours être informée par voie postale et non par messagerie électronique. Le *renouvellement de 50% de notre comité* a engendré une nouvelle distribution des tâches qui voit ainsi *Anita Galluser* et *Umberto Piantini* devenir vice-présidente, respectivement vice-président tandis que notre caissier *Kurt Seiler* est remplacé par *Richard Stadler* et *Kurt Seiler* devient notre représentant auprès des chimistes cantonaux. Monsieur *Michael Beer* qui avait gentiment remplacé *Otmar Zoller* durant presque une année a été maintenant officiellement élu lors de notre assemblée annuelle et devient ainsi le secrétaire de la société qui a été cette année encore avantageusement représentée auprès de diverses institutions: à savoir auprès de la *Société suisse de chimie* par *Reto Battaglia* et *Renato Amadò*, auprès de l'*Académie suisse des sciences naturelles* par *Hans-Jörg Bachmann* et auprès de la *Société suisse des sciences et technologies alimentaires* et du *Swiss Food Net* par *Umberto Piantini*.

La principale réflexion qui nous a préoccupé durant cette année a été un *éventuel rapprochement avec la société suisse de chimie* et à cette occasion nous avons été reçu par son secrétaire général, le Dr. *Markus Straub* qui nous a présenté en détail le fonctionnement et les structures de la société. Le comité devra maintenant établir une liste des avantages et des inconvénients d'un tel rapprochement allant jusqu'à envisager la création d'une division autonome auprès de la SSC.

La *collaboration* que nous avons établie l'année passée auprès de la *division de chimie analytique (DAC) de la société suisse de chimie* commence à porter ses fruits puisque, par l'intermédiaire de notre société, ce ne sont pas moins de deux nouveaux cours qui seront proposés au programme de formation continue: un workshop sur les analyses isotopiques et un workshop sur la PCR. En outre, ce rapprochement nous a permis de faire bénéficier à tous nos membres de l'entrée gratuite à l'Ilmac de Bâle.

En ce qui concerne notre traditionnelle *assemblée annuelle*, cette dernière s'est tenue à Romanshorn sous le thème des *mycotoxines* (plus de détails voir: www.sgluc.ch). Cette manifestation qui s'est déroulée comme instauré précédemment sur deux jours, a eu un grand succès puisqu'elle a pu compter sur une affluence de plus de 70 participants dont 50 ont participé au souper de gala et sont restés les deux jours, ce qui est fort réjouissant. Nous tenterons de renouveler cette formule si cela sera possible pour notre prochaine assemblée qui se tiendra quelque part dans le canton de Soleure dans le courant de la première quinzaine de septembre. Retenez déjà la date dans vos agendas.

Et pour terminer, comme on le dirait en anglais last but not least, nous tenons à vous informer avec une grande satisfaction que le membre de notre comité le Dr. *Reto Battaglia* a été primé au mois d'octobre de cette année du *EuChemS Award for service 2005* par l'EuChemS Executive Committee pour son formidable engagement pour la chimie et en particulier pour la chimie alimentaire tant au niveau national qu'international.

Société Suisse des Professeurs de Sciences Naturelles (Président SSPSN: Dr. Maurice Cosandey, www.educeth.ch/chemie/vsn)

L'activité principale de la VSN/SSPSN est liée aux problèmes découlant de la *nouvelle maturité*. La VSN/SSPSN a lancé en mars 2005 une pétition demandant que les trois sciences naturelles aient chacune une note individuelle à l'examen de maturité, et que le minimum de nombre d'heures enseignées au gymnase en mathématiques et en sciences naturelles passe de 20% à 25%. Cette pétition a recueilli 987 signatures, qui ont été remises à la Chancellerie Fédérale le 27 juillet 2005. Son texte a été accepté par *Pascal Couchepin*, en date du 6 octobre 2005. Il a créé un groupe de travail chargé de proposer une révision de l'ORRM.

Notre *journal C+B* donne satisfaction, avec une moyenne de 50 pages par numéro. Son rédacteur, *Paul Burkhalter*, gère aussi la liste des membres, qui a passé de 537 en 2002 à 550 en 2003, et à 575 en 2005. Cette évolution est réjouissante. Par contre le journal coûte cher, et les finances de la Société sont en difficulté. Pour la troisième année consécutive, la VSN/SSPSN fait du déficit, et doit compenser les pertes aux dépens du Capital.

La Société comprend encore *quatre Commissions*, deux de biologie et deux de chimie, une pour chacune des langues nationales. Ces commissions organisent chacune indépendamment des cours de perfectionnement à l'intention des maîtres de gymnase, et créent parfois des documents, tables, etc. à l'usage des maîtres.

Les *Olympiades de chimie 2005* se sont déroulées à Taiwan, et celles de biologie à Pékin. Les Suisses ont récolté trois médailles de bronze, une pour la chimie, celle de *Kathrin Szekely*, et deux pour la biologie, grâce à *Jonas Helfer* et *Jacques Emmenegger*. L'Association faîtière des cinq Olympiades scientifiques de Suisse a créé un secrétariat central, installé à l'Université de Berne, et tenu par Mme *Claudia Appenzeller*. Ce secrétariat a rédigé un certain nombre de documents fort bien faits et présentant chacune des Olympiades.

Le président a *représenté notre Société auprès de différentes instances* comme

- l'Académie des Sciences Naturelles.
- les associations de maîtres de sciences de France et de Belgique, dont les assemblées annuelles 2005 ont eu lieu à Rennes et à Louvain-la-Neuve respectivement.

- la Société Suisse des Professeurs de l'Enseignement Secondaire, présidé par *Hans-Peter Dreyer*.

Le *comité actuel* se reconduit pour l'année 2005–2006, mais avec quelques modifications. *Alain Rouvinez* et *Blenda Weibel*, démissionnaires, seront remplacés l'an prochain par *Michael Bleichenbacher* et *Roger Deuber*.

Verdankung

Der Vorstand dankt allen Mitgliedern für die Unterstützung der Aktivitäten der SCG für die schweizerische Chemie. Besonderer Dank geht auch an die *Akademie der Naturwissenschaften Schweiz* und die *Schweizerische Akademie der Technischen Wissenschaften* sowie an die Unternehmen *Ciba Spezialitätenchemie*, *Firmenich*, *F. Hoffmann-La Roche*, *Novartis*, *Serono*, *Syngenta*, *Lonza*, *Clariant*, *Bruker Biospin*, *Büchi* und *Mettler-Toledo* für die finanzielle Unterstützung.

Prof. Georg Fráter
Präsident

Dr. Markus Straub
Geschäftsführer



**The Swiss Chemical Society (SCS)
congratulates**

Dr. Albert Hofmann

on the occasion of his 100th birthday.

Dr. Hofmann's outstanding personality and scientific achievements have left a lasting influence on Swiss Chemistry till this day, and it is a great privilege for our Society to count Dr. Hofmann among its members for the past 73 years.

The SCS sends the very best wishes to Dr. Hofmann for his well-being and happiness,

President

Secretary General

See also the articles on pages 83–87 and 88–89:

'Albert Hofmann's Pioneering Work on Ergot Alkaloids and Its Impact on the Search of Novel Drugs at Sandoz, a Predecessor Company of Novartis' and 'University of Zürich Hosts Symposium in Honor of Dr. Albert Hofmann: Scientist and Scientific Inspiration. January 27, 2006'



The Board of the Swiss Chemical Society congratulates its Member

Dr. Reto Battaglia for the



Award for Service

Reto Battaglia will receive the EuCheMS Award for Service in recognition of his significant contribution to European cooperation in chemistry during the 1st European Chemistry Congress, in August 2006, in Budapest.

Reto Battaglia has made an exceptional contribution to the transformation of FECS (the former Federation of European Chemical Societies) into EuCheMS, a transformation which has great significance for the representation of the 50 chemical societies in Europe and their 150,000 members, and is of fundamental importance for future European cooperation for the benefit of chemical sciences.

A Past President of EuCheMS (1999–2002) and a member of the EuCheMS Executive Committee, Reto Battaglia has also held office as Chair of the EuCheMS Food Chemistry Division, having served as a member since 1981.

Reto Battaglia is the Director of Swiss Quality Testing Services, the quality control laboratories owned by Migros in Switzerland. He is a member of the Board of the Swiss Chemical Society and lectures at ETH Zürich where he is responsible for the course 'Quality Assurance in Food Processing and Trade' for students of Food Science.

The 1st European Chemistry Congress, in Budapest on 27–31 August 2006, aims to be a showcase for chemical sciences in Europe and will bring together chemical and molecular scientists from industry, academia and government institutions across Europe and from around the world. Further information is available at www.euchems-budapest2006.hu

EuCheMS – the European Association for Chemical and Molecular Sciences is a non-profit making association. Its object is to promote cooperation in Europe between those non-profit-making scientific and technical societies and professional institutions in the field of chemical sciences whose membership consists largely of individual qualified chemists/chemical scientists and whose interests include the science and/or practice of chemistry/chemical sciences. It was founded in 1970 and currently has 50 member societies in 36 countries..

DAC Division of Analytical Chemistry

FLB SCV
SCG SLV
CCCTA **DAC** SGLUC
Weiterbildung Analytik

Wir vermitteln Wissen in den Gebieten

Trenntechnik (GC, HPLC, DC, CE)

Analytische Anwendungen

(IR, MS, RT-PCR, Isotopenverteilung und Probenahme)

Qualitätssicherung

(Statistik, GLP, GMP, Qualifizierung, Validierung, Akkreditierung)

Mit unseren **In Company Trainings** bieten wir Ihnen Kurse

(oder einen für Sie massgeschneiderten Kurs) auch an Ihrem Arbeitsort an.

Datum	Ort	Bezeichnung	Thema
Deutsch			
09.–10.03.2006	Olten	GC-2d	Trenntechnik: GC-Säulen, -Phasen und -Trennoptimierung
23.03.2006	Winterthur	GC-4d	Trenntechnik: Festphasen – Mikroextraktion – SPME
04.–05.05.2006	Windisch	LC-4d	Trenntechnik: Prävention, Fehlererkennung und -behebung in der HPLC
08.–09.11.2006	Olten		Trenntechnik: APPLICA 06 – Fachseminar über Trennanalytik
01.06.2006	Olten	AA-1d	Analytische Anwendungen: Einführung in die Mikroarray-Technik
27.–28.03.2006	Winterthur	AA-4d	Analytische Anwendungen: HPLC-MS in der Spurenanalytik
30.–31.05.2006	Baden	AA-6d	Analytische Anwendungen: Kapillarelektrophorese
29.03.2006	Winterthur	AA-8d	Analytische Anwendungen: Real-time Polymerase Chain Reaction (RT-PCR)
22.03.2006	Winterthur	AA-9d	Analytische Anwendungen: Verteilungsverhältnis stabiler Isotopen
27.–28.04.2006	Baden	QS-1d	Qualitätssicherung: Statistische Auswertung von Messwerten zur Qualitätssicherung
07.03.2006	Winterthur	QS-2d	Qualitätssicherung: Messunsicherheit in der Analytik
20.03.2006	Wädenswil	QS-3d	Qualitätssicherung: Akkreditierung nach ISO 17025, Grundlagen für Prüflaboratorien
10.03.2006	ZH Irchel	QS-4d	Qualitätssicherung: Qualifizieren von Analysengeräten
08.03.2006	Winterthur	QS-5d	Qualitätssicherung: Validieren von Analyseverfahren, Grundlagen
31.03.2006	ZH Irchel	QS-6d	Qualitätssicherung: Validieren von Analyseverfahren, Praktische Beispiele
16.05.2006	Baden	QS-10d	Qualitätssicherung: Statistische Prozesskontrolle (SPC)
08.05.2006	Wädenswil	QS-11d	Qualitätssicherung: Dokumentation von QM-Systemen
Französisch			
14.–15.03.2006	Genève	GC-1f	Séparation: Introduction à la chromatographie en phase gazeuse (CPG)
18.–19.04.2006	Genève	GC-2f	Séparation: Méthode de la chromatographie CPG dans la pratique
11.05.2006	Genève	GC-3f	Séparation: Dépannage en chromatographie
15.–16.03.2006	Genève	GC-4f	Séparation: Chromatographie en phase gazeuse / spectrométrie de masse
16.–17.03.2006	Genève	LC-1f	Séparation: Introduction à la chromatographie en phase liquide (HPLC)
20.–21.04.2006	Genève	LC-2f	Séparation: Développement de méthodes en HPLC
11.–12.05.2005	Genève	LC-3f	Séparation: Troubleshooting en HPLC
05.–06.04.2006	Genève	MS-1f	Spéctrométrie de masse: Introduction à la HPLC/MS
2 jours print. 06	Genève	MS-2f	Spéctrométrie de masse: Interprétation de spectres MS et MS/MS
3 jours 2006	Genève	MS-3f	Spéctrométrie de masse: Analyse quantitative dans les matrices complexes par LC-MS/MS
27.04.2006	Genève	MS-4f	Spéctrométrie de masse: Identification et quantification en GC/MS
06.04.2006	Genève	QS-1f	Quality assurance: Validation des méthodes analytiques I
07.04.2006	Genève	QS-2f	Quality assurance: Stage Validation II
04.04.2006	Genève	AA-3f	Applications analytiques: Approche analytique pour le dosage de traces

www.sach.ch oder Telefon 044 823 52 00, Fax 044 823 53 11

Kursanmeldung online: <http://www.sach.ch/formausb.html> oder Sekretariat Weiterbildung DAC,
Frau V. Schmid, EAWAG, Überlandstrasse 133, CH-8600 Dübendorf